

die Außenstehenden bemerkbar. Man beobachte die Abteilung: »Gesuchte Bücher« im Börsenblatt. Am 25. Juli betrug ihr Umfang rund 20 Spalten, am 1. August deren 15, um am 8. August auf zwei herabzugehen. Langsam und schrittweise hat sie sich wieder auf drei, vier, sechs Spalten hinaufgearbeitet, und gelegentlich nimmt sie jetzt wieder 10, 12 Spalten ein. Dabei sind es nicht nur Ranglisten, Nauticus, Taschenbuch der Kriegsflotten und die Kriegsnummern 1—8 der Leipziger Illustrierten Zeitung, die da gesucht werden, sondern vor allen Dingen viel wissenschaftliche und auch Liebhaberliteratur, oft schwere, umfangreiche, teure Werke.

Hat das deutsche Antiquariat nun Ursache, vor der Zukunft Angst zu haben? Wir glauben es nicht.

Es hat viele Außenstände im Ausland, auch im kriegsführenden. Ist die Annahme berechtigt, daß diese nicht eingehen? Die Schuldner sind zumeist Gelehrte, Liebhaber, Institute und Bibliotheken. Die Gelehrten und die Liebhaber möchten wir zunächst für zahlungswillige, ehrliche Leute halten. Sie werden vielleicht in ihrem Einkommen, in ihrem Vermögen nicht unwesentlich geschädigt werden. Manche werden ihren Verpflichtungen nach dem Frieden überhaupt nicht, andere nicht gleich und nicht voll nachkommen können. Es wäre verfrüht, das in Prozenten auszudrücken; aber wir können wohl ruhig annehmen, daß die Verluste sich werden ertragen lassen. Institute und Bibliotheken werden, aller Voraussicht nach, voll zahlen, zahlen müssen.

Sie werden sich in überwiegender Zahl, die Gelehrten, die Liebhaber, die Institute und die Bibliotheken als Kunden möglicherweise einschränken, vorübergehender Weise auch ganz zurückziehen. Vorübergehender Weise; denn das deutsche Antiquariat ist ein so festgefügtes Ganzes, ein so tadellos organisierter Betrieb in seiner Gesamtheit, daß es sich in seinem Bestande und in seiner Macht selbst dann halten würde, wenn wir nicht die Sieger sein sollten. Es ist ein Weltgeschäft; Deutschland ist namentlich auf dem Gebiete der wissenschaftlichen Literatur, der einheimischen wie der ausländischen, das Vorratshaus des Erdkreises. Antiquariat läßt sich nicht produzieren, der Markt läßt sich nicht im Handumdrehen verlegen. Man muß die Bücher, die man braucht, dort kaufen, wo sie sind. Die Antiquare des Auslandes haben, mögen sie sich in letzter Zeit auch mehr und mehr Mühe gegeben haben, uns nachzuahmen, unsere methodische Art, im Einkauf Bücher zu sammeln, in sorgfältigen, umfangreichen Katalogen zum Verkaufe zu bieten, doch nicht gelernt. Sie haben nicht die Möglichkeit, uns erfolgreich die Spitze zu bieten. Die Welt, wenn sie sich erst wieder beruhigt hat, sie muß uns wiederkommen!

Einen erfreulichen Erfolg des Krieges aber möchten wir noch wünschen. Er soll die französischen, die englischen Anmerkungen in unseren Katalogen, gegen die wir uns seit Jahren gewendet haben und die selbst mit Spott zu übergießen wir nicht zurückgeschreckt sind, einmal gründlich beseitigen. Sie sind in der größten Hauptsache ganz überflüssig und unnötig gewesen; für die meisten waren sie von vornherein nur ein Auspuß, und manche haben gar nicht gemerkt, wie fadenscheinig und flitterhaft ihr vermeintlich gelehrtes Mäntelchen war.

Im großen und ganzen wollen wir nicht sagen, daß dem deutschen Antiquariat gar kein Schaden aus dem währenden Kriege entstände; einige werden sehr schwer darunter zu leiden haben. Wir werden aber, mögen die Würfel so oder so fallen, in diesem Punkte doch siegen. Es heißt nur durchhalten — arbeiten und nicht verzweifeln! B. P.

Unsere Berufsgenossen im Felde.

I. Deutsche Armee.

XXXVIII.

(XXXVII siehe Nr. 245.)

Name und Vorname:	Firma:	Dienstgrad u. Truppenteil:
Abel, Erwin	Mitinh.: Bruncken & Co. in Greifswald	Leutn. d. Ref. im Ref.- Inf.-Rgt. Nr. 9.
Abel, Walter		Vizewachtmstr. in der Train-Abteilg. Nr. 2.

Name und Vorname:	Firma:	Dienstgrad u. Truppenteil:
Bahr, Dr. jur. Eugen	Mitinh.: Hermann Bahr in Berlin	Leutn. im Ref.-Feld- Art.-Rgt. Nr. 3.
† Bashagen, Adolf*)	i. S. Schulze'sche Buchh. in Celle	Inf.-Rgt. Nr. 77.
† Brachvogel, Felix*)	früher Mitinh.: R. Walther's Berl. in Leipzig-Schleußig	Rgt. unbekannt.
Buchholz, Fritz	i. S. Langenscheidtsche Verlagsbuchh. (Prof. G. Langenscheidt), Berlin- Schöneberg	Inf.-Rgt. Nr. 24.
† Büchler, Emil*)	i. S. Emil Firsch in München	Offizier-Stellvertr. im bayer. Ref.-Rgt. Nr. 2.
Ebbeke, Wilhelm	i. S. J. B. Grach's Buchh. in Trier	Inf.-Rgt. Nr. 29, Ers.- Bat.
Ernst, Johannes	i. S. A. Rieke Nachf. in Rheine u. Ibbenbüren	Ref. i. Inf.-Rgt. Nr. 159.
Fahrholz, Franz	i. S. J. B. Grach's Buchh. in Trier	Ref. im II. Arm.-Bat.
Gehlen, Dr. Max	Inh.: Dr. Max Gehlen in Leipzig	Hauptm. d. Landw. u. Führer d. 5. Mun.-Kol. d. Fuß-Art.-Rgt. Nr. 20.
Gelbert, Hans	i. S. E. Meder Nachf. in Heidelberg.	Vizefeldw. d. Ref. im Fuß-Art.-Rgt. Nr. 14, Ersatz-Bat.
† Glaser, Joh. Paul**)	Mitinh.: Louis Glaser in Leipzig	Unteroff. d. Landw. im Feld-Art.-Rgt. Nr. 68.
Greefe, Hermann	i. S. Heinrich Jaffe in München	Kriegsfreiw. i. 1. bayr. Inf.-Rgt.
Halbig, Fritz	i. S. F. Halbig in Miltenberg	Vizefeldw. d. Ref. im 18. bayr. Feld-Inf.-Rgt.
Henschel, Carl	Inh.: Carl Henschel Berl. in Berlin.	Landst.-Inf.-Bat. Neuruppin.
Jaffe jun., Heinr.	i. S. Heinrich Jaffe in München.	Kriegsfreiw. i. 2. bayr. Inf.-Rgt.
Kleinheinz, Franz***)	Mitinh.: Friedr. Kratz & Cie. in Köln a/Rh.	Leutnant d. Ref. im Pionier-Bat. Nr. 13.
Koß, Heinrich†)	i. S. Koß's Buchh. in Kappeln	Offiz.-Stellvertr. i. Inf.- Rgt. Nr. 84.
† Krause, Paul*)	i. S. Stephan Geibel Berl. in Altenburg	(Rgt. unbekannt.)
† Kretschmann, Max††)	Lehr. i. S. Friedrich Pouch in Merseburg	Inf.-Rgt. Nr. 26.
Kemnich, Fr. jun.	Mitinh.: F. Kemnich in Mannheim	Hauptmann d. Ref. im Inf.-Rgt. Nr. 25.
Koos, Hans	i. S. Langenscheidtsche Verlagsbuchh. (Prof. G. Langenscheidt), Berlin- Schöneberg	Sanitäts-Unteroff. im Lazarett d. Gardeforps.
Oldenbourg, Alexander	Mitinh.: A. Oldenbourg in München	Oberleutn. d. Ref. im 9. bayr. Feld-Art.-Rgt.
Rieping, Bernhard	i. S. A. Rieke Nachf. in Rheine u. Ibbenbüren	Einj.-Freiw. im Inf.- Rgt. Nr. 78.
Rieping, Rudolf	Mitinh.: A. Rieke Nachf. in Rheine u. Ibbenbüren	Unteroff. d. Ref. im Inf.-Rgt. Nr. 13.
Schur, Michael	i. S. Heinrich Jaffe in München	Kriegsfreiw. i. 1. bayr. Inf.-Rgt.
Staad, Heinz	i. S. Hofbuchh. Heinrich Staad in Wiesbaden	Vizefeldw. d. Ref. im Inf.-Rgt. Nr. 87.
Staragki, Artur	i. S. Victor Eytelhuber in Wien	Kriegsfreiw. im Inf.- Rgt. Nr. 76, Ers.-Bat.
Stemmer, Eugen	i. S. Hermann Wildt in Stuttgart	Kriegsfreiw. im Inf.- Rgt. Nr. 125, I. Ers.-Bat.
Strauß, Curt	i. S. C. Strauß in Chemnitz	Unteroff. im Inf.-Rgt. Nr. 181.
Trowitsch, Joachim	Inh.: Trowitsch & Sohn in Frankfurt a/Ober	Rgt. unbekannt.
† Voigt, Walther,†††)	i. S. C. Koenigers Buchh. in Frankfurt a/M.	Unteroff. d. Ref. i. Inf.- Rgt. Nr. 168.
† Zeitz, Rudolf*)	i. S. G. J. Göschen'sche Verl. G. m. b. H. i. Berlin	Rgt. unbekannt.

Kleine Mitteilungen.

Aus der amerikanischen Geschäftswelt. — Von einem Berliner Buchhändler wird uns das nachstehende Schreiben eines Kunden in Chicago, datiert vom 26. September 1914, zur Verfügung gestellt: »Das Geschäft liegt hier wegen des Krieges sehr darnieder, so daß es schreckliche Arbeit macht, Ware zu verkaufen. Eine Fabrik nach der

*) Gefallen, siehe Personalsnachrichten.

***) Gefallen, siehe Personalsnachrichten Nr. 245.

†) Auf dem westl. Kriegsschauplatz leicht verwundet, zurzeit

im elterlichen Hause.

††) Gefallen, siehe Personalsnachrichten Nr. 246.

†††) Gefallen, siehe Personalsnachrichten Nr. 245.